

Pfarrgemeinderat St. Nazarius Lorsch

Der Vorstand

An die Mitglieder des Pfarrgemeinderats

Protokoll zur 16. Pfarrgemeinderatssitzung am 20.10.2021,

Paulusheim, kleiner Saal.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr, Ende 20.05 Uhr.

TeilnehmerInnen: Andreas Debus, Wolfgang Schmitt, Stefanie Heger, Angelika Brunnengräber, Mechtild Brettinger, Pfr. Michael Bartmann, Monika Wilhelm, Frank Rüd, Jürgen Gross

Gast: Andreas Englert

Nicht teilgenommen: Selina Wienold, Jasmin Specht, Beate Bläsius-Stefan

Top 1: Einstimmung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollerledigung.

Zur Einstimmung trägt Pfr. Bartmann Gedanken zum Tag und zur Begegnung vor.

Die Beschlussfähigkeit des PGR wird festgestellt.

Das Protokoll der 15. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

Top 2: Rückblick auf den Runden Tisch zur Zukunft des Paulusheims vom 8.9.2021 und Information zur aktuellen Entwicklung des Projekts.

W. Schmitt fasst die Ergebnisse des Runden Tisches zur Zukunft des Paulusheims (Phm) zusammen. Er empfand den Abend insgesamt als produktiv und die Stimmung als angenehm. Der Abend habe ein recht einheitliches Bild von dem ergeben, was im Paulusheim an Maßnahmen zu tun sei. Einigkeit besteht bei der Erreichung von Barrierefreiheit im EG und im großen Saal und dem Erhalt von Gruppenräumen. Einige Ideen würden sich aber auch gegenseitig ausschließen wie beispielsweise die Wiederherrichtung einer (Hausmeister)wohnung unter dem Dach versus der Nutzung eben dieses Bereichs für Gruppenräume.

Inzwischen gab es auch ein Gespräch mit einem Team der KÖB, um Möglichkeiten zur Unterbringung im Phm zu diskutieren. Ein Umzug aus der Schulstraße wird von der KÖB durchaus als möglich erachtet, auch wenn man sehr ungern die vor wenigen Jahren renovierten Räume am aktuellen Standort aufgeben möchte. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass der Mietvertrag mit der KÖB dort ohnehin langfristig auslaufen wird. Positiv am Phm sind Aspekte wie barrierefreier Zugang und unmittelbare Nähe zu jugendlichen NutzerInnen

sowie die Möglichkeit Lesungen oder auch Buchausstellungen ohne aufwändiges Räumen im gleichen Gebäude abzuhalten, was große Vorteile bringen würde. Auch für eine Bezuschussung des Phm-Projekts wäre die KÖB sicher ein großer Bonus.

Als nächstes – und im Inhalt abhängig von einer Unterbringung der KÖB – stünden Gespräche mit den Jugendgruppen an. Nach weiterer Verfeinerung des Konzeptes folge dann auch die Einbeziehung eines Architekten, denn ohne professionelle Fachkenntnis werde eine vorschriftsgemäße Sanierung des Phm nicht umsetzbar sein.

Pfr. Bartmann betont die Bedeutung eines stimmigen Gesamtkonzepts für eine Einwerbung von Mitteln und auch für den Erhalt des Hauses für kommende Jahrzehnte. Die Umsetzung werde wohl in der Summe nicht ohne Abstriche an verfügbaren Räumen, Nutzungszeiten und etablierten Bequemlichkeiten erreicht werden können.

F. Rüd weist auf den Wert der Dachgeschosswohnung als Einnahmequelle hin und auf deren Wert als Wohnraum in Lorsch.

M. Wilhelm hat die Idee von Funktionsräumen anstelle von fast gleichen Räumen für alle Gruppen und Nutzungen. Es könnte Räume geben für Basteln und Werken, Kochen und Backen, Spielen auf größerer Fläche, ruhige Treffen und Besprechungen.

Top 3: Information zur anstehenden Jugendversammlung am 4.11.2021.

S. Heger berichtet, dass sie mit J. Specht und S. Wienold die Jugendversammlung geplant hat. J. Specht hatte einen Einladungsflyer an den PGR versendet mit der Bitte um Weiterleitung an potentiell Interessierte.

Unsere beiden Jugendvertreterinnen werden nicht mehr erneut für diese Funktion kandidieren. Die Wahl von JugendvertreterInnen erfolgt auf zwei Jahre.

Top 4: Unser PGR-Tag soll am 30.10.2021 stattfinden. Diesen wollen wir planen.

Da einige PGR-Mitglieder terminliche Kollisionen haben, soll das Zusammenkommen des PGR nunmehr am 30.10.21 von 10.00 bis nur 14.00 Uhr im großen Saal des Paulusheims stattfinden. Um langwierige Abstimmung und Zeitaufwand für das Mittagessen zu vermeiden, schlägt Pfr. Bartmann vor, Pizza zu bestellen. Kärtchen und Magnete sollen wie beim Runden Tisch zur Ideensammlung etc. zum Einsatz kommen.

- Es soll herausgearbeitet werden, was für die Zukunft, speziell für die kommenden zwei Jahre, Priorität der PGR-Arbeit darstellen soll.
- Der PGR wird überlegen, welche Gruppierungen der Pfarrei zu Sitzungen eingeladen werden, um den Austausch zu verbessern.

- Top 5 der heutigen Sitzung wird als Thema des PGR-Tags einbezogen, da dort mehr Raum für Kreatives sein dürfte.
- Es soll überlegt werden, wie man in Sinne der Entwicklung des Pastoralen Wegs eine Zusammenarbeit der Pfarreien St. Michael Einhausen und St. Nazarius Lorsch gestalten kann.

Top 5: Überlegungen dazu, welche Beiträge der PGR bei der Ausgestaltung der Advents- und Weihnachtszeit leisten kann.

Der Punkt wird in den PGR-Tag am 30.10.21 integriert.

Top 6: Festlegung von Sitzungsterminen für die ersten Monate im Jahr 2022

Nächste PGR-Sitzungen werden festgelegt auf:

Mi., 24.11.2021, 19.00 Uhr

Mi., 19.1.2022, 19.00 Uhr

Mi., 16.2.2022, 19.00 Uhr

Mi., 23.3.2022, 19.00 Uhr

Mi., 4.5.2022, 19.00 Uhr

Top 7: Verschiedenes

W. Schmitt informiert, dass es ein Angebot zur Sanierung der WCs an der Kirche gibt, dass in der nächsten KVR-Sitzung diskutiert werden soll.

S. Heger fragt nach Plänen zur Sternsingeraktion 2022. Die Briefe an alle Haushalte, so Pfr. Bartmann, seien 2021 enorm positiv aufgenommen worden und sollten daher auch 2022 wieder versendet werden. M. Wilhelm will die Zahl der Haushalte über die Post in Erfahrung bringen, um die Zahl der Briefe zu optimieren.

Singende Gruppen soll es auch geben, allerdings evtl. mit zugeteilten Aufgabenbereichen.

VertreterInnen der Kitas und der Pfarrei treffen sich am 21.10.2021 mit VertreterInnen des BO zur Diskussion der Situation von Kitas im Bistum Mainz.

M. Brettinger fragt nach anstehenden Kirchenjubiläen, weil sie von einer Aktion zur Geschichte des Freiburger Münsters mit Projektion auf die Fassade (Münster-Mapping in 3D) beeindruckt war.

A. Brunnengräber fragt nach den Regelungen zu Gesang und Besucherzahlen in den Gottesdiensten.

Gesang am Platz ist wieder erlaubt, so Pfr. Bartmann, allerdings seien die eigenen Gesangbücher mitzubringen. Es dürften auch rund 100 Personen in der Kirche sein. Die normalen Gottesdienste werden ab Nov. ohne Anmeldung und nur mit Registrierung per Zettel oder LucaApp gefeiert. Da ab dann wieder zwei Sonntagsgottesdienste (9.00 und 11.00 Uhr) gefeiert werden, sollte die Situation sich ohnehin entspannen. Besondere Gottesdienste wie z.B. zur Firmung oder an Weihnachten werden aber weiterhin nur mit Anmeldung möglich bleiben.

M. Brettinger fragt nach der Aussprache mit den MinistrantInnen. Der Termin, so Pfr. Bartmann, ist auf den 29.10.2021 in der kommenden Woche festgelegt. Einen Termin der Hauptamtlichen mit allen anderen Jugendgruppen zusammen habe es bereits am 4.10.2021 gegeben.

Die PSG wird wieder Rosen nach den Gottesdiensten am Missionssonntag verkaufen.

Die Friedenslichtaktion wurde am 13.10.21 mit der PSG abgestimmt. Die Aktion wird am Sa., 18.12.2021, 17.00 bis 20.00 Uhr in Form eines begehbaren Gottesdienstes mit Stationen in der Kirche stattfinden, die auch auf den Kirchplatz hinaus in Erscheinung treten wird.

Mit herzlichen Grüßen,

der Vorstand

Protokoll J. Gross, 22.10.2021